

Ⓜ [47302] Soeben erschien:

# Zeitschrift für Reproduktionstechnik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben

von

**Dr. A. Miethe,**

Professor an der Königlich Technischen Hochschule zu Charlottenburg.

Monatlich erscheint ein Hauptheft mit Originalartikeln aus allen Gebieten der modernen Druck- und Vervielfältigungsverfahren, mit Kunstbeilagen und Illustrationen im Texte. Daran reiht sich dann das wöchentlich zweimal erscheinende Beiblatt „Photographische Chronik“, welches ein ausführliches Repertorium, Berichte aus dem Auslande, Brief- und Fragekasten, Patentberichte und vor allem einen **Stellen-Nachweis** enthält.

Preis pro Quartal inkl. Beiblatt 3 *ℳ*.

Für Abonnenten des „Atelier des Photographen“ werden die Hauptheft allein zum Preise von 2 *ℳ* pro Quartal abgegeben.

Heft 1 liefere in jeder gewünschten Anzahl à cond. zum Preise von 1 *ℳ* ord., 50 *Ⓢ* no.

**Verloren gehende Hefte werden gutgeschrieben.**

Bis jetzt hat es in Deutschland keine Zeitschrift gegeben, die sich speziell mit der Pflege der modernen Vervielfältigungsverfahren befasste. Zwar sind diese wichtigen Prozesse nebenbei sowohl von den photographischen Zeitschriften, als auch von den Zeitschriften für Druckereiwesen gelegentlich mehr oder minder eingehend behandelt worden; aber die ausserordentliche Wichtigkeit, die vor allem die photomechanischen Verfahren heute in der Illustrationstechnik beanspruchen können, macht es notwendig, diesem grossen Gebiet wissenschaftlich-künstlerischer Bethätigung eine eigene Zeitschrift zu widmen, um so mehr, als heute die Reproduktionsverfahren nicht nur eine volkswirtschaftliche, sondern auch eine sehr kulturelle Bedeutung besitzen. Im Auslande ist dieses Bedürfnis längst erkannt worden; England und Amerika verfügen beispielsweise über vorzügliche Zeitschriften für Reproduktionsverfahren, die von Tag zu Tag an Bedeutung gewinnen. Unsere neue Zeitschrift will für Leser deutscher Zunge diese Lücke ausfüllen. Das deutsche Reproduktionsgewerbe nimmt einen ehrenvollen Platz ein. Unser Vaterland, die Wiege vieler Vervielfältigungsverfahren, ist noch heute eines derjenigen Länder, in denen dieselben in höchster Blüte stehen. *Unsere neue Zeitschrift wird versuchen, durch Illustrationen und durch Aufsätze das Gebiet aller modernen Druckverfahren, vor allem aber der photomechanischen, zu pflegen und gewissermassen eine Ergänzung zum „Atelier des Photographen“ bilden, das von jetzt an sich ausschliesslich mit den direkten photographischen Verfahren befassen wird.*

*Ferner wird unsere neue Zeitschrift ein ausgedehntes Repertorium bringen, das die Leser derselben stets über die Fortschritte, auch des Auslandes, auf dem*

***Laufenden hält und alles dasjenige  
bringen wird, was für den Praktiker***

*von Bedeutung ist. Als Mitarbeiter ist eine grosse Anzahl der hervorragendsten Fachleute gewonnen. Auch haben wir uns bereits der Sympathien der grössten Reproduktionsanstalten unseres Vaterlandes zu erfreuen, die unserem Unternehmen das grösste Interesse entgegenbringen und uns nach ihren Kräften zu unterstützen versprochen haben. Gerade diese Unterstützung durch die Praxis wird uns von allergrösster Wichtigkeit sein, und glauben wir, dass wir dieselbe dadurch vergelten können, dass wir wiederum der Praxis durch unsere Arbeit nützlich werden; wir hoffen, dass es uns gelingen wird, zum Wohle und zur Weiterentwicklung der photomechanischen Reproduktionsverfahren unser Scherflein beizutragen, und geben uns der Erwartung hin, dass unsere Leser in unserer Zeitschrift das finden, was sie suchen.*

Von der „Zeitschrift für Reproduktionstechnik“ wird monatlich je ein Heft von mehreren Bogen Umfang, im Format und in Ausstattung wie das „Atelier des Photographen“, erscheinen. Diese Hefte werden Originalartikel aus allen Gebieten der modernen Druck- und Vervielfältigungsverfahren, Kunstbeilagen und Illustrationen im Texte enthalten. Neben diesen monatlichen Heften wird den Abonnenten dann die wöchentlich zweimal erscheinende „Photographische Chronik“ geliefert. Diese enthält das Repertorium, Ausländische Rundschau, Kleine Mitteilungen, wirtschaftliche Fragen, Patentbeschreibungen, Brief- und Fragekasten und vor allem einen Stellennachweis.

Halle a. S., den 19. Oktober 1899.

**Wilhelm Knapp.**